



» Energiekosten effizient einsparen «

*Energieberatungsangebote und
Spartipps für Mieter/innen*



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Klimaschutz hat in der Stadt Ennepetal eine hohe Priorität. Gemeinsam – mit Ihnen als engagierte Menschen und mit uns als Stadtverwaltung – wollen wir den Klimaschutzpfad in unserer Stadt beschreiten und uns dieser Generationenaufgabe stellen.

Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig und jeder kann sich auf seine Weise beteiligen – sei es durch ein klimaschonendes Verhalten in den eigenen vier Wänden oder durch energieeffiziente Investitionen bei einer geplanten Sanierungsmaßnahme. Jede Maßnahme ist wichtig und spart Ihnen obendrein bares Geld!

Unter dem Motto „ennepetal – klima findet stadt“ wollen wir zusammenhalten und den Worten Taten folgen lassen. Wie das geschehen kann, dazu gibt es für Sie in Ennepetal zahlreiche Informations- und Beratungsmöglichkeiten. Ich lade Sie ein, die vielseitigen Unterstützungsangebote zu nutzen.

Ihre

Imke Heymann

- Bürgermeisterin der Stadt Ennepetal -





» Senken Sie Ihre zweite Miete «

In den letzten Jahren haben sich die Energiekosten fast verdoppelt. Die Heizkosten sind längst zu einer „zweiten Miete“ geworden.

Größere Energiesparinvestitionen wie Wärmedämmung, Wärmeschutzfenster oder eine moderne Heizung sind zwar Sache des Vermieters. Aber auch als MieterIn gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Ihre Kosten für Heizung, Warmwasser und Strom zu senken. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie im Rahmen einer Energieberatung. In dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über verschiedene Beratungsangebote – entweder am Telefon, in einer Beratungsstelle vor Ort in Ennepetal oder Witten oder ganz individuell bei Ihnen zu Hause.

Doch zunächst ein kurzer Überblick, was Sie selbst schon tun können, um Energie und Geld zu sparen:

Verbrauch kontrollieren

Der erste Schritt zum Sparen ist, die eigenen Energieverbräuche zu kennen. Nur so können Sie beurteilen, ob höhere Energiekosten aus höheren Verbräuchen oder aus gestiegenen Energiekosten resultieren.

Heizen nur nach Bedarf

Heizen Sie nur so viel, wie Sie für Ihr persönliches Wohlbefinden benötigen. Jeder Grad Celsius weniger senkt den Energieverbrauch um rund 6 Prozent. Reduzieren Sie zum Beispiel die Temperatur im Raum von 24 auf 20 Grad Celsius, so können Sie dort etwa 20 Prozent der Heizkosten sparen! Beim Verlassen der Wohnung können Sie die Raumtemperatur deutlich drosseln. Ein Raumluft-Thermometer hilft bei der Kontrolle.

Luftfeuchtigkeit prüfen – Schimmel vermeiden

Beheizen Sie kühlere Räume nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen. Mit der Wärme würde so auch die Feuchte in den kühleren Raum gelangen und die Gefahr einer Schimmelpilzbildung steigen. Am besten halten Sie die Türen zwischen warmen und kalten Räumen geschlossen. Empfehlenswert ist eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 35 und 60 Prozent. Mit einem Thermo-Hygrometer, für wenige Euro z. B. in Baumärkten erhältlich, können Sie den Feuchtegehalt in der Raumluft kontrollieren.

Richtiges Lüften – gesundes Raumklima

Gezieltes Lüften senkt die Luftfeuchtigkeit, reduziert die Schimmelgefahr und sorgt für ein gesundes Raumklima. Kurzes Querlüften bei weit geöffneten gegenüberliegenden Fenstern und Innentüren – etwa drei bis viermal täglich – ist die effektivste Methode. Auch gekippte Fenster sorgen ersatzweise für einen Luftaustausch. Bei niedrigen Außentemperaturen sollte der Lüftungsvorgang nicht zu lange dauern, da die Räume sonst zu stark auskühlen.

Heizkörper entlüften und frei lassen

Gluckernde Heizkörper sind ein Anzeichen dafür, dass sich Luft im Heizkörper befindet. Dieser ist dann nicht mehr vollständig mit Wasser gefüllt und bleibt teilweise kalt. Mit einem speziellen Schlüssel kann man den Heizkörper leicht selbst entlüften. Da möglicherweise anschließend wieder Wasser ins Heizungssystem nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Vermieter vorher informieren. Damit Sie die volle Leistung Ihrer Heizkörper auch nutzen können, sollten diese nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden. Außerdem kann das Thermostatventil durch den so entstehenden Wärmestau unter den Abdeckungen nicht die richtige Raumtemperatur einstellen – es wird zu warm oder es bleibt kalt im Raum.



Wasserverbrauch senken

Nach der Heizung ist die Warmwasserbereitung der zweitgrößte Energieverbraucher im Haushalt – besonders, wenn das warme Wasser mit elektrischem Strom erzeugt wird. Sie können schon sparen, wenn Sie das Wasser nur auf die tatsächlich benötigte Temperatur erwärmen. Auch an der Wassermenge können Sie sparen. Bei einem Vollbad zum Beispiel verbrauchen Sie dreimal mehr Wasser und Energie als bei einem Duschbad. Wechseln Sie den Duschkopf dann noch gegen eine Sparbrause aus, fließt nur etwa die Hälfte der Wassermenge, etwa sechs Liter Wasser anstatt zwölf oder mehr pro Minute, durch den Brausekopf.

Was Sie als MieterIn dürfen

Die Frage, welche energiesparenden Investitionen Sie als MieterIn selbst umsetzen dürfen, kann nicht pauschal beantwortet werden. In der Regel erfordern kleine Einbauten, die ohne großen Aufwand wieder rückgängig gemacht werden können, keine Erlaubnis durch den Vermieter. Im Zweifelsfall jedoch fragen Sie vorher.

Zu diesen Energiesparmaßnahmen sind Ihre VermieterInnen gesetzlich verpflichtet:

- ➔ Dämmung der Rohrleitungen im unbeheizten Bereich
- ➔ Dämmung von zugänglichen, nicht begehbaren obersten Geschossdecken
- ➔ Austausch von über 30 Jahre alten Heizungsanlagen



» Effektiv Strom sparen im Haushalt «

Der Stromverbrauch macht gut ein Drittel der gesamten Energiekosten eines Haushalts aus.

Senken Sie Ihre Stromrechnung erheblich durch:

✓ die richtige Wahl beim Gerätekauf

Eine Orientierung beim Geräteneukauf bietet das EU-Energielabel. Es zeigt die wichtigsten Verbrauchsdaten und die Effizienzklasse des Gerätes anhand einer farbigen Skala an.

✓ die Vermeidung von Leerlaufverlusten

Zahlreiche Geräte verbrauchen auch dann Strom, wenn sie nicht genutzt werden – im Leerlauf oder Stand-by-Modus. Hier ist es sinnvoll, den Gerätestecker zu ziehen oder schaltbare Steckerleisten zu verwenden. Nicht genutzte Geräte sollten ganz vom Stromnetz getrennt werden.

✓ den Austausch der Leuchtmittel

LEDs verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen für die gleiche Leuchtkraft viel weniger Strom. Eine herkömmliche 60-Watt-Glühlampe erreicht bei einer elektrischen Leistung von 60 Watt eine Helligkeit von 710 Lumen (Maß für die Helligkeit). Eine moderne LED braucht für die gleiche Helligkeit nur etwa 10 Watt elektrische Leistung. Der Austausch lohnt sich also!



Kleine Investitionen, die sich lohnen!

Auch als MieterIn können Sie Ihre Energiekosten mit kleinen investiven Maßnahmen deutlich senken:

- + Heizkörpernischen mit Dämmstoffplatten auskleiden
- + Fenster und Türen mit Dichtungsbändern oder Bürstendichtungen abdichten
- + Raumtemperatur durch programmierbare Thermostate steuern

i Klären Sie im Vorfeld mit Ihrem Vermieter ab, ob er mit der Maßnahme einverstanden ist.

Energieausweis verlangen

Wohnen Sie in einem sanierungsbedürftigen Altbau, werden Ihre Einsparbemühungen an Grenzen stoßen. Sind vom Vermieter in absehbarer Zeit keine Sanierungsmaßnahmen geplant, sollten Sie ggf. über einen Umzug in eine energieeffizientere Immobilie nachdenken. Lassen Sie sich, bevor Sie einen neuen Mietvertrag unterschreiben, vom Vermieter einen Energieausweis vorlegen. Dieser beschreibt die energetische Qualität eines Gebäudes, und Sie können so grob abschätzen, mit welchen Heizkosten Sie rechnen müssen.

Der Energieausweis ist ein Dokument, das ein Gebäude energetisch bewertet. Er ist 10 Jahre ab Ausstellungsdatum gültig.





» Nutzen Sie das
Beratungsangebot «

*Eine kompetente Energieberatung
bietet Verbraucher/innen Rat in
allen Energiefragen.*

I. Beratungsangebote der Verbraucherzentrale NRW

Mit unabhängigem Rat unterstützen die Experten der Verbraucherzentrale Mieter und private Eigentümer in allen Fragen rund um das Energiesparen und die Energieeffizienz von Wohngebäuden und Haustechnik:

 **Beratungsnebenstelle Ennepetal (im Bürgerbüro),
Voerder Straße 78, 58256 Ennepetal**
(2019: Umzug in die Passage am Markt, Voerder Str. 39)

→ Allgemeine Energieberatung

Bei einer Erstberatung beantworten die Energieexperten in einem halbstündigen Gespräch in der Beratungsstelle alle Fragen rund um das Thema Energiesparen im Haushalt.

Entgelt: 5 € pro 30 Min. *

Terminvereinbarung über die Beratungsstelle Witten,
Tel. 02302 / 2828101

→ Budget- und Rechtsberatung zu Energiearmut

Die geschulten Fachberater helfen bei Schwierigkeiten, wenn Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem örtlichen Energieversorger nicht erfüllt werden können und / oder eine Stromsperre angedroht wird.

Entgelt: Kostenfrei

Terminvereinbarung über die Beratungsstelle Witten,
Tel. 02302 / 2828117

 **Beratungsstelle Witten (im Bahnhof),
Bergerstraße 35, 58452 Witten**

→ Beratung zu Strom- und Gaspreisen (20 Min.)

Die Verbraucherzentrale berät zu Preiserhöhungen bei Strom und Gas und hilft, Geld aus überhöhten Rechnungen zurückzufordern sowie ein kostengünstiges und verbraucherfreundliches Angebot zu finden.

Entgelt: ab 9 € *

Terminvereinbarung über die Beratungsstelle Witten,
Tel. 02302 / 2828101

* Entgeltbefreit bei Vorlage eines Nachweises über Transferleistungen

Energieberatung bei Ihnen zu Hause

Zentrale Terminvereinbarung über die Energie-Hotline der Verbraucherzentrale NRW: MO bis FR: 9 – 17 Uhr, Tel. 0211 / 33996555

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

----> **Basis-Check: Beratung zum Energieverbrauch im Haushalt (60 Min.)**

Ideal für Haushalte, die ihren Strom- und Heizenergieverbrauch reduzieren wollen. Es steht die Nutzung von Haushaltsgeräten, die Warmwassererzeugung und das Heizen und Lüften im Vordergrund.

Entgelt: 10 € * (inklusive Kurzbericht)

----> **Beratung zu Schimmelursachen (90 Min.)**

Angebot für MieterInnen und EigentümerInnen von Wohnräumen mit Feuchte- und Schimmelproblemen. Die ExpertInnen führen erste Messungen durch, geben Hinweise auf Ursachen und machen Vorschläge zu Sanierungsmaßnahmen.

Entgelt: 60 € (inklusive Kurzprotokoll)

II. Energieberatung zu Hause durch die Caritas-Energiesparhelfer

Terminvereinbarung über den Caritasverband Hagen e.V., Tel. 02331 / 988594 oder 02302 / 2035336
E-Mail: stromsparer-en@caritas-hagen.de

----> **Stromspar-Check in Ihrer Wohnung (kostenlos *)**

Angebot für Haushalte mit Transferleistungen (mit Nachweis), die Tipps erhalten möchten, wie Sie in Ihrem Haushalt Strom, Wasser oder Heizenergie und damit bares Geld sparen können.

Das Stromspar-Team kommt zu Ihnen ins Haus und überprüft Ihren Stromverbrauch. Bei einem zweiten Besuch des Stromspar-Teams erhalten Sie kostenlose Soforthilfen im Wert von bis zu 70 € wie LED-Lampen, schaltbare Steck-

dosenleisten, TV-Standby-Abschalter, Zeitschaltuhren und Strahlregler für Wasserhähne, die je nach Bedarf eingebaut werden.

Darüber hinaus erhalten Sie einen individuellen Stromspar-Fahrplan und qualifizierte Tipps, wie Sie Ihren Stromverbrauch mit einfachen Mitteln weiter reduzieren können. Ist Ihr Kühlgerät älter als 10 Jahre, erhalten Sie unter bestimmten Umständen auch einen Gutschein für ein effizientes Neugerät (ähnlichen Volumens) mit der Energieeffizienzklasse A+++ im Wert von 150 €, welcher nicht auf Ihre SGB-II-Leistungen („Hartz IV“) angerechnet wird.

III. Energieberatung der AVU

Die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen ist Grundversorger für die Energielieferung in Ennepetal. Für Abrechnungsfragen sowie für allgemeine Energiethemen steht den Ennepetaler BürgerInnen eine Anlaufstelle vor Ort zur Verfügung:

 **AVU Treffpunkt Ennepetal,
Voerder Straße 70, 58256 Ennepetal**

Öffnungszeiten: MO, DI: 14 – 18 Uhr und
MI, DO, FR: 9 – 13 Uhr,
Tel. 02333 / 88244, www.avu.de



Informationsportal ALTBAU NEU

Die Stadt Ennepetal ergänzt das Energieberatungsangebot mit dem Internetportal www.alt-bau-neu.de/ennepetal. Hier finden Sie u. a. aktuelle Fachinformationen zur Altbau-sanierung und Hinweise auf Informationsveranstaltungen.

* Entgeltbefreit bei Vorlage eines Nachweises über Transferleistungen

Noch Fragen? Sprechen Sie uns gerne an:

Stadt Ennepetal | Sachgebiet Umweltschutz

Dagmar Ellerkamp-Heidemeyer
Tel. 02333 / 979-104
dellerkamp@ennepetal.de

Dr. Cordula Tomaschewski
Tel. 02333 / 979-157
ctomaschewski@ennepetal.de

Stadt Ennepetal
Bismarckstraße 21
58256 Ennepetal
Tel. 02333 / 979-0
Fax 02333 / 979-280
www.ennepetal.de

09/2018_DSIGNA_Ennepetal_3.000

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages